

# ISO 20022 Test Plattform Benutzerhandbuch



Juli 2024

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Hinweise zum Handbuch</b>	<b>4</b>
<b>1. Systembeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>1.1 Funktionsweise und Aufgaben</b>	<b>5</b>
<b>1.2 Systemvoraussetzungen</b>	<b>5</b>
<b>2. Verarbeitung</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten</b>	<b>5</b>
2.1.1 Format der pain.001-Datei	6
2.1.2 Format der pain.008-Datei	6
2.1.3 Versionen der pain.002-Datei	6
2.1.4 Fehlersimulation und Reject-Logik	7
<b>2.2 Unterschiede zur Produktion</b>	<b>8</b>
<b>3. Anwendungsfälle</b>	<b>9</b>
<b>3.1 Hilfe aufrufen</b>	<b>9</b>
<b>3.2 Registrieren</b>	<b>9</b>
<b>3.3 An- und Abmelden</b>	<b>10</b>
<b>3.4 Neues Passwort anfordern</b>	<b>10</b>
<b>3.5 EBICS einrichten</b>	<b>11</b>
3.5.1 EBICS-Zugang initialisieren	11
3.5.2 EBICS-Client konfigurieren	12
<b>3.6 FTP einrichten</b>	<b>12</b>
3.6.1 sFTP-Zugang initialisieren	12
3.6.2 FTPS-Zugang initialisieren	14
3.6.3 FTP-Client einrichten und konfigurieren	14
3.6.4 Verzeichnisstruktur des FTP-Servers	15
<b>3.7 Best-Practice-Dateien nutzen</b>	<b>16</b>
<b>3.8 Camt-Testfälle nutzen</b>	<b>16</b>
<b>3.9 Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen</b>	<b>17</b>
3.9.1 Auftraggeberkonten anlegen	17
3.9.2 Fehlersimulation aktivieren	17
3.9.3 Zahlungsdatei hochladen	18
3.9.4 Warnungen, Hinweise und Fehler in XML-Dateien ansehen	20
3.9.5 Antwortnachrichten herunterladen	21
3.9.6 Prüfprotokoll auswerten	22
3.9.7 Zahlungsdateien löschen	23
3.9.8 Auftraggeberkonten löschen	23
<b>3.10 Persönliche Daten ändern</b>	<b>24</b>

3.10.1 Stammdaten ändern	24
3.10.2 Passwort ändern	24
3.10.3 EBICS-Teilnehmer zurücksetzen	24
3.10.4 Eigenen Zugang löschen	24
<hr/>	
<b>Anhang</b>	<b>25</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>29</b>
<b>Verwendete Abkürzungen</b>	<b>30</b>
<b>Verwendete Begriffe</b>	<b>30</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>32</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b>	<b>32</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>33</b>

# Hinweise zum Handbuch

---

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Nutzung der UBS ISO 20022 Test Plattform.

## Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an die Mitarbeitenden in Unternehmen, die die ISO 20022 Test Plattform nutzen, um Zahlungsdateien zu prüfen.

## Aufbau

Das Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

- Kapitel 1 beschreibt die Funktionsweise der ISO 20022 Test Plattform.
- In Kapitel 2 sind die Dateien, die hochgeladen und erzeugt werden können, und ihre Verarbeitung beschrieben
- Kapitel 3 beschreibt die Anwendungsfälle, die Sie mit den Dialogen der Anwendung durchführen können.

Die nachfolgenden Kapitel enthalten eine Liste mit Literaturangaben, ein Glossar sowie ein Abbildungs-, ein Tabellen- und ein Stichwortverzeichnis.

## Konventionen zur Auszeichnung

Zur Orientierung gelten in diesem Handbuch folgende Konventionen:

- Verzeichnisnamen, Dateinamen und Einträge in Dateien, Skriptnamen und Feldinhalte sind in abweichender Schriftart gesetzt, z. B.: die Datei **ppi.ini**
- Namen von Funktionen, Menüpunkten, Bildschirmmasken, Feldern usw. sind kursiv gesetzt, z. B.: Wählen Sie *Programmeinstellungen*.
- Benutzereingaben sind in abweichender Schriftart und fett gesetzt, z. B.: Geben Sie die IP-Adresse **195.222.224.5** ein.
- Tastennamen sind in Kapitälchen gesetzt, z. B.: Drücken Sie **ENTER**.
- Hervorhebungen im Text sind unterstrichen, z. B.: Wenn Sie **nicht** den voreingestellten Port verwenden, ...
- Platzhalter für Variablen stehen in spitzen Klammern, z. B.: In der Konfigurationsdatei steht **<DB>** für den Namen der Datenbank.

## 1. Systembeschreibung

Die UBS stellt zurzeit auf den ISO-20022-Standard um und führt damit neue technische Formate ein. Bevor der ISO-20022-Standard in Produktion geht, können Sie als Unternehmen mit der ISO 20022 Test Plattform sicherstellen, dass Ihr Zahlungsverkehr mit den neuen Formaten funktioniert.

Dazu können Sie über die ISO 20022 Test Plattform Zahlungsdateien hochladen. Die ISO 20022 Test Plattform prüft die eingereichten Dateien gemäss den Richtlinien der UBS und stellt Ihnen die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung, die Sie anschliessend in Ihren Finanzsystemen testen können. Um die ISO 20022 Test Plattform nutzen zu können, müssen Sie nicht Kunde der UBS sein.

Die Benutzeroberfläche der ISO 20022 Test Plattform ist viersprachig (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch). Die Sprache kann jederzeit umgestellt werden, bereits vorhandene Ergebnisdaten bleiben jedoch in der Sprache erhalten, in der sie erzeugt worden sind.

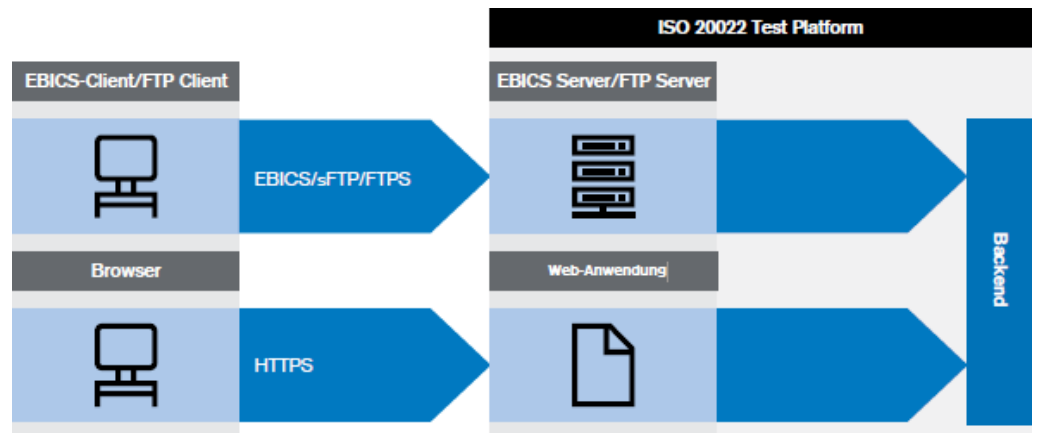
Bis auf angekündigte Wartungsfenster steht Ihnen die ISO 20022 Test Plattform durchgehend (24/7) zur Verfügung.

## 1.1

### Funktionsweise und Aufgaben

Die ISO 20022 Test Plattform besteht aus einer Web-Anwendung, einem EBICS- bzw. FTP-Server und einem Backend.

**Abbildung 1: Architektur der ISO 20022 Test Plattform**



Sie können Ihre Zahlungsdateien folgendermassen hochladen:

- Über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Plattform
- Über einen EBICS-Client
- Über einen FTP-Client

Im Back-End der ISO 20022 Test Plattform werden die Zahlungsdateien geprüft und die Antwortnachrichten erzeugt. Anschliessend können Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung herunterladen. Antwortnachrichten zu Zahlungsdateien, die Sie über den EBICS- oder FTP-Client hochgeladen haben, können Sie zusätzlich auch über den jeweiligen Client herunterladen.

## 1.2

### Systemvoraussetzungen

Sie können die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Plattform mit folgenden aktuellen Browser-Versionen nutzen:

- Google Chrome
- Mozilla Firefox
- Internet Explorer
- Edge
- Safari

## 2. Verarbeitung

### 2.1

#### Zahlungsdateien und Antwortnachrichten

Über die ISO 20022 Test Plattform können Sie ISO-20022-Zahlungsdateien hochladen, um das Format der Dateien zu prüfen und den Inhalt gegen die fachlichen Vorgaben zu validieren.

Folgende Zahlungsdateien können geprüft werden:

- Überweisungen (pain.001-Dateien) Informationen zum Schema finden Sie im Abschnitt Format der pain.001-Datei.
- SEPA-Lastschriften (pain.008-Dateien) Informationen zum Schema finden Sie im Abschnitt Format der pain.008-Datei.

Anschliessend simuliert die ISO 20022 Test Platform anhand von Auftraggeberkonten, die Sie selbst erfassen, eine Bankverarbeitung (Prüfung der Auftraggeberkonten und Buchung der Transaktionen). Kontobewegungen werden dabei nur auf dem Auftraggeberkonto simuliert.

Zur hochgeladenen Zahlungsdatei können Sie folgende Antwortnachrichten in einem ZIP-Archiv herunterladen. Welche Antwortnachrichten im ZIP-Archiv enthalten sein werden, ist abhängig von Ihren Einstellungen im Menü *Einstellungen* → *Formate Auslieferung*.

- Protokoll mit den Ergebnissen aus den Prüfungen, die bei der Annahmedurchgeführt werden (**Protokoll.txt**)  
Das Protokoll enthält alle Fehler-, Warn- und Hinweismeldungen, die bei den Prüfungen auftreten, und gibt die Position der Fehler an.
- pain.002-Meldungen  
Wie in der Produktion kann auch die ISO 20022 Test Platform ausschliesslich pain.002-Dateien zur Validierung erzeugen und für Sie bereitstellen. Die Version der pain.002-Datei hängt vom Schema der eingereichten pain.001- oder pain.008-Datei ab (siehe Abschnitt Versionen der pain.002-Datei). Die pain.002-Meldung wird immer in englischer Sprache erstellt, unabhängig davon, welche Benutzersprache in der Anwendung eingestellt ist.

### 2.1.1

#### Format der pain.001-Datei

Sie können pain.001-Dateien gemäss den folgenden Schemas einreichen:

- CH-Schema **pain.001.001.03.ch.02** oder **pain.001.001.09.ch.03**
  - Der Aufbau erfolgt gemäss Swiss Payment Standards 2021 oder 2023 (Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank- Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr [1])
- ISO-Schema **pain.001.001.03** oder **pain.001.001.09 (CGI)**
  - Der Aufbau erfolgt gemäss CGI-Spezifikation der UBS.

### 2.1.2

#### Format der pain.008-Datei

Sie können pain.008-Dateien gemäss den folgenden Schemata einreichen:

- ISO-Schema **pain.008.001.02 (EPC)**
  - Aufbau gemäss EPC-Spezifikation, SEPA Credit Transfer Scheme Customer-To-Bank Implementation Guidelines [3]
- CH-Schema **pain.008.001.02.ch.01**
  - Aufbau gemäss Schweizer Implementation Guidelines für SEPA-Lastschriften [7]

### 2.1.3

#### Versionen der pain.002-Datei

##### pain.001-Dateien

Abhängig vom eingereichten Schema und der Version der pain.001-Datei (siehe Abschnitt Format der pain.001-Datei) werden unterschiedliche Versionen der pain.002-Datei ausgegeben.

Im Folgenden ist aufgeführt, welches verwendete Schema einer pain.001-Datei welche Version einer pain.002-Datei erzeugt:

- Dateien gemäß CH-Schema:

**pain.001.001.03.ch.02** → **pain.002.001.03.ch.02** (SPS 2021)

**pain.001.001.09.ch.03** → **pain.002.001.10** (SPS 2023)

- Dateien gemäss ISO-Schema (CGI):

**pain.001.001.03** → **pain.002.001.03**

**pain.001.001.09** → **pain.002.001.10**

##### pain.008-Dateien

Abhängig vom eingereichten Schema der pain.008-Datei (siehe Abschnitt Format der pain.008-Datei), werden unterschiedliche Versionen der pain.002-Datei ausgegeben.

Im Folgenden ist aufgeführt, welches verwendete Schema einer pain.008-Datei welche

Version einer pain.002-Datei erzeugt:

- pain.008-Datei gemäss CH-Schema → **pain.002.001.03.ch.02** (gemäss CH-Schema)
- pain.008-Datei gemäss ISO-Schema (EPC) → **pain.002.001.03** (gemäss ISO-Schema)

#### 2.1.4

##### **Fehlersimulation und Reject-Logik**

Über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform können Sie eine Fehlersimulation aktivieren (siehe Abschnitt [Fehlersimulation aktivieren](#)). Falls die Fehlersimulation aktiviert ist, wird bei den ersten drei Transaktionen einer Zahlung ein Fehler simuliert.

Unabhängig von der Zahlungsart werden die ersten drei Transaktionen einer Zahlung mit den folgenden Reason Codes abgewiesen.

**Tabelle 1: Reason Codes für simulierte Rejects**

	Reason Code für pain.001-Datei	Reason Code für pain.008-Datei
1. Zahlung	AC04	AC04
2. Zahlung	MS03	MS03
3. Zahlung	RR02	MD06

### Beispiel

Eine pain.001-Datei enthält zwei Aufträge (B-Level). Der erste Auftrag enthält 14 Transaktionen (C-Level). Der zweite Auftrag enthält 6 Transaktionen. Es werden für die ersten drei Transaktionen Rejects simuliert.

Falls eine Transaktion von vornherein fehlerhaft ist, wird kein Fehler simuliert. Enthält eine Zahlungsdatei mehr als 1000 Fehler, wird sie komplett abgelehnt. Ebenso wird die Zahlungsart 7 (Zahlungsanweisung Inland) komplett abgelehnt, da die UBS diese nicht unterstützt.

## 2.2

### Unterschiede zur Produktion

In einigen Punkten unterscheidet sich das Verhalten der Test Plattform vom Verhalten in der Produktion:

- Keine Mehrfachbelastungsversuche.
- Keine Duplikatsprüfung bei der Einreichung der Zahlungsdatei (Mehrfacheinreichung derselben Zahlungsdatei möglich). In der Produktion wird eine Zahlungsdatei mit der gleichen Zahlungs-ID zurückgewiesen.
- Keine spezielle Verarbeitung bei Ausführungsart Prioritär (alle Aufträge werden sofort verarbeitet).
- Keine spezielle Verarbeitung bei Expressaufträgen (alle Aufträge werden sofort verarbeitet).
- Keine Prüfung von Cut-off-Zeiten bei Lastschriften.
- Die ISO 20022 Test Plattform gibt ein detailliertes Protokoll aus (siehe Abschnitt [Prüfprotokoll auswerten](#)), damit Fehler schneller gefunden werden.
- Das Ausführungsdatum kann bis zu 365 Tage in der Vergangenheit liegen.
- Die Reason Codes und zusätzlichen Informationen **<AddtInf>** in pain.002 können vom Produktivsystem abweichen.
- Im Produktivsystem der UBS wird pain.002 ACWC («Accepted with Changes») nicht unterstützt.
- Im Produktivsystem der UBS werden Salärzahlungen für Zahlungsart 1 derzeit nicht unterstützt.



## 3. Anwendungsfälle

### 3.1

#### Hilfe aufrufen

##### Erläuterung

Sie haben Zugriff auf folgende Hilfen:

- Benutzerhandbuch
- FAQs
- Best-Practice-Dateien für häufige Szenarien
- Camt-Testfälle für Nachrichten von Bank zu Kunde
- Feldhilfe als Toolltip

Nicht alle Felder verfügen über eine Feldhilfe. Feldhilfen werden mit dem Symbol ⓘ angezeigt.

##### Vorgehen für Handbuch und FAQs

1. Klicken Sie auf das Menü **Kontakt und Hilfe**.
2. Klicken Sie auf den Link des Handbuchs, den Sie lesen möchten, oder auf den FAQ-Eintrag, den Sie sehen möchten.

### 3.2

#### Registrieren

##### Erläuterung

Um die ISO 20022 Test Platform nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst registrieren.

##### Hinweis

Falls Sie mit mehreren Benutzern testen möchten, können Sie sich mit unterschiedlichen Benutzernamen und derselben E-Mail-Adresse mehrfach registrieren.

Bei der Registrierung wird automatisch ein Konto mit der IBAN CH3704835833740031000 in der Währung CHF angelegt.

1. Füllen Sie mindestens alle Pflichtfelder aus.  
Pflichtfelder sind Felder **ohne** den Zusatz (optional). Beachten Sie die Vorgaben in der Feldhilfe Passwort und Benutzername.
2. Optional: Geben Sie die IBAN aus den Zahlungsdateien ein, die Sie testen möchten. Unter dieser IBAN legt die ISO 20022 Test Platform neben dem automatisch angelegten Konto ein zweites Auftraggeberkonto an, das für die Prüfung der Zahlungsdateien verwendet werden kann (siehe Abschnitt [Auftraggeberkonten anlegen](#)).
3. Wählen Sie den Zugangskanal, den Sie zusätzlich zur GUI für die Einreichung Ihrer Dateien nutzen wollen.
4. Klicken Sie auf **REGISTRIEREN**.  
→ Sie sind als Benutzer der ISO 20022 Test Platform registriert und erhalten ein Bestätigungsmail, mit dem Sie Ihren Zugang aktivieren können.

##### Hinweis

Eventuell kann sich die Zustellung des Bestätigungsmails aufgrund der Prüfung des Mailservers auf Kundenseite verzögern.

5. Öffnen Sie das Bestätigungsmail und lesen Sie die Teilnahmebedingungen. Folgen Sieden Anweisungen im E-Mail.  
→ Ihr Zugang wird aktiviert. Die Login-Maske der ISO 20022 Test Platform wird im Browser angezeigt und Sie können sich anmelden.

## An- und Abmelden

### Erläuterung

Um mit der ISO 2022 Test Plattform zu arbeiten, müssen Sie sich als Benutzer mit Benutzernamen und Passwort anmelden.

### Vorbedingung

Ihr Zugang zur ISO 2022 Test Plattform ist aktiviert.

### Vorgehen beim Anmelden

1. Geben Sie Ihren Benutzernamen und das Passwort ein.

Falls Sie Ihren Benutzernamen oder das Passwort vergessen haben, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt [Neues Passwort anfordern](#).

2. Klicken Sie auf LOGIN.

Falls bereits ein Konto angelegt ist, wird das Menü Zahlungsdateien eingeblendet. Falls noch kein Konto angelegt ist, wird das Menü Einstellungen → Konten eingeblendet (siehe Abschnitt [Auftraggeberkonten anlegen](#)).

### Vorgehen beim Abmelden

1. Klicken Sie auf **LOGOUT** oben rechts.

Die Schaltfläche wird in jedem Menü angezeigt.

### Vorgehen

**Abbildung 2: Formular zur Registrierung**

### Registrierung

**Benutzerdaten**

Benutzername ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>	E-Mail ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>
Passwort ⓘ <input style="width: 95%;" type="password"/>	Wiederholung Passwort <input style="width: 95%;" type="password"/>
Anrede Herr ▼	Titel (optional) Bitte wählen ▼
Vorname <input style="width: 95%;" type="text"/>	Nachname <input style="width: 95%;" type="text"/>

**Firmendaten**

Ich bin ein Softwarehersteller. ⓘ

Firma ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>	Unternehmenswebsite (optional) ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>
Abteilung (optional) ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>	Verwendete Software (optional) ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>
Strasse <input style="width: 95%;" type="text"/>	Nr. <input style="width: 20%;" type="text"/>
Adresszusatz (optional) <input style="width: 95%;" type="text"/>	PLZ <input style="width: 20%;" type="text"/>
Telefon (optional) ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>	Stadt <input style="width: 95%;" type="text"/>
	Land Schweiz ▼
	IBAN (optional) ⓘ <input style="width: 95%;" type="text"/>

**Zugangskanal**

Zusätzlich zur GUI können Sie einen weiteren Kanal zur Einreichung Ihrer Dateien auswählen. Eine nachträgliche Änderung ist nicht möglich.

EBICS (Direct Link)
  sFTP/FTPS (Direct Exchange)

Registrieren

## 3.4

### Neues Passwort anfordern

#### Erläuterung

Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie ein neues Passwort anfordern.

#### Vorgehen

1. Klicken Sie in der Login-Maske auf den Link *Passwort vergessen?* links neben der Schaltfläche **LOGIN**.
2. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihre E-Mail- Adresse ein. Die Daten müssen mit den Daten übereinstimmen, die Sie bei der Registrierung vergeben haben.
3. Klicken Sie auf **E-MAIL ZUSENDEN**.
  - Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortanforderung wird eingeblendet. Ihnen wird ein E-Mail mit einem Link zum Zurücksetzen Ihres Passworts zugesendet.
4. Öffnen Sie das E-Mail der ISO 2022 Test Platform mit dem Betreff Zurücksetzen Ihres Passwortes und folgen Sie den Anweisungen.
  - Sie werden auf eine Maske weitergeleitet, in der Sie ein neues Passwort festlegen können.
5. Legen Sie innerhalb einer Minute Ihr neues Passwort fest und klicken Sie auf **SPEICHERN**.
  - Die Bestätigung zur erfolgreichen Passwortänderung wird eingeblendet. Sie können sich ab sofort in der Login-Maske mit Ihrem neuen Passwort anmelden.

## 3.5

### EBICS einrichten

#### 3.5.1

#### EBICS-Zugang initialisieren

##### Erläuterung

Um den EBICS-Kanal der ISO 2022 Test Platform nutzen zu können, müssen Sie zunächst Ihren EBICS-Zugang initialisieren.

##### Vorbedingung

Sie haben sich bei der ISO 2022 Test Platform registriert und bei der Registrierung den **Zugangskanal EBICS (Direct Link)** für die Einreichung Ihrer Dateien gewählt.

Sie haben Ihren Zugang aktiviert – dabei wird automatisch ein EBICS-Teilnehmer für Sie angelegt.

Sie haben sich bei der ISO 2022 Test Platform angemeldet.

##### Vorgehen

1. Richten Sie Ihren EBICS-Client mit den EBICS-Daten der ISO 2022 Test Platform ein. Die EBICS-Daten finden Sie in der Web-Anwendung der ISO 2022 Test Platform im Menü *Einstellungen* → *EBICS-Daten*.
2. Senden Sie über Ihren EBICS-Client die INI- und HIA-Aufträge an den EBICS-Server der ISO 2022 Test Platform.
3. Klicken Sie in der Web-Anwendung der ISO 2022 Test Platform im Menü *Einstellungen* → *EBICS-Daten* auf *EBICS-Teilnehmer freischalten*.
4. Holen Sie mit Ihrem EBICS-Client die Bankschlüssel des EBICS-Servers der ISO 2022 Test Platform ab und akzeptieren Sie die Schlüssel.
  - Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert.

## EBICS-Client konfigurieren

### Erläuterung

Sie müssen in Ihrem EBICS-Client die Auftragsarten bzw. BTF-Parameter (ab EBICS V3.0) anlegen, die Sie nutzen möchten.

Für die Einreichung können Sie folgende Auftragsarten bzw. BTF-Parameter verwenden:

**Tabelle 2: EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Einreichung)**

	Beschreibung	Message Name	Service Name	Scope	Service Option	Container	Version
XE2	Zahlungseinlieferung	pain.001	MCT	CH	-	-	09
XE3	Lastschrift einlieferung	pain.008	SDD	CH	-	-	02
XG1	Zahlungseinlieferung CGI	pain.001	MCT	CGI	XCH	-	09

Für die Abholung können Sie folgende Auftragsarten bzw. BTF-Parameter verwenden:

**Tabelle 3: EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Abholung)**

	Beschreibung	Message Name	Service Name	Scope	Service Option	Container	Version
Z01	Status Report	pain.002	PSR	CH	-	ZIP	02 und 10
XTD	Simulationsdatein Ergebnis	msc	OTH	BIL	CH002LMF	ZIP	-

### Vorbedingung

Ihr EBICS-Zugang ist initialisiert und Sie haben bereits einen Bankzugang angelegt.

### Vorgehen

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Legen Sie gemäss Ihren Anforderungen die Auftragsarten bzw. BTF-Parameter an.
3. Speichern Sie Ihre Eingaben.

## 3.6

### FTP einrichten

#### Erläuterung

Um den FTP-Kanal der ISO 20022 Test Platform nutzen zu können, müssen Sie zunächst Ihren FTP-Zugang initialisieren.

#### Vorbedingung

Sie haben sich bei der ISO 20022 Test Platform registriert und bei der Registrierung den Zugangskanal **sFTP/FTPS (Direct Exchange)** für die Einreichung Ihrer Dateien gewählt.

Sie haben Ihren Zugang aktiviert – dabei wird automatisch ein FTP-Teilnehmer für Sie angelegt.

Sie haben sich bei der ISO 20022 Test Platform angemeldet.

#### Vorgehen

Die notwendigen Schritte zur Initialisierung des gewünschten Zugangs (sFTP/FTPS) können Sie den folgenden Abschnitten entnehmen.

### 3.6.1

#### sFTP-Zugang initialisieren

##### Vorbedingung

Ihnen liegt ein RSA-2-Schlüsselpaar im OpenSSH-Format vor.

### Vorgehen

1. Klicken Sie unter *Einstellungen* → *FTP-Daten* im Maskenbereich *Neue Schlüsseldatei hochladen* auf *Datei wählen*.
2. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel.

#### Hinweis

Liegt der Schlüssel nicht im OpenSSH-Format vor, so wird er mit einer Fehlermeldung abgelehnt.

3. Klicken Sie auf **HOCHLADEN**.  
→ Ihr sFTP-Zugang ist initialisiert.

## 3.6.2

### FTPS-Zugang initialisieren

#### Vorgehen

1. Geben Sie unter *Einstellungen* → *FTP-Daten* im Maskenbereich *Neues Passwort* das gewünschte FTPS-Passwort ein.

#### Hinweis

Das Passwort muss der durch den FTP-Server vorgegebenen Richtlinie entsprechen, die im Tooltip neben dem Eingabefeld beschrieben ist.

2. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.  
→ Ihr FTPS-Zugang ist initialisiert.

## 3.6.3

### FTP-Client einrichten und konfigurieren

#### Erläuterung

Um Dateien über sFTP bzw. FTPS hochladen und abholen zu können, müssen Sie den FTP-Client einrichten und konfigurieren.

Die Einrichtung und die Konfigurationseinstellungen werden hier am Beispiel des FTP-Clients WinSCP (Version 5.9.2) beschrieben.

#### Vorbedingung

Sie haben in der Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform die öffentliche Schlüsseldatei für die sFTP-Verbindung hochgeladen bzw. ein Passwort für die FTPS-Verbindung festgelegt.

Alle weiteren Konfigurationsparameter für die Verbindung über sFTP und FTPS finden Sie unter dem Menüpunkt *Einstellungen* → *FTP-Daten*.

#### Vorgehen

1. Starten Sie WinSCP.
2. Wählen Sie in der Liste das gewünschte Übertragungsprotokoll:
  - **SFTP** für eine sFTP-Verbindung
  - **FTP** mit der Verschlüsselungsart **TLS/SSL implizite Verschlüsselung** für eine FTPS-Verbindung
3. Geben Sie Ihre Zugangsdaten ein.  
Diese finden Sie in der Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform unter *Einstellungen* → *FTP-Daten*.
4. Wenn Sie sFTP gewählt haben:  
Ergänzen Sie unter *Erweitert ...* → *SSH* → *Authentifizierung* im Maskenbereich **Authentifizierungsparameter** den privaten Schlüssel. Hinterlegen Sie die Datei mit dem privaten Schlüssel im dafür vorgesehenen Feld.
5. Wenn Sie FTPS gewählt haben:
  - a. Geben Sie das Passwort, das Sie zuvor in der Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform für den FTPS-Zugang festgelegt haben, in dem dafür vorgesehenen Feld

**Kennwort ein.**

- b. Stellen Sie sicher, dass unter Erweitert ... → Verbindung das Kontrollkästchen Passiver Modus aktiviert ist.
- 6. Navigieren Sie über die Schaltfläche Werkzeuge zum Menü Einstellungen → Übertragung, und klicken Sie auf Bearbeiten. Deaktivieren Sie im Maskenbereich Allgemeine Optionen das Kontrollkästchen Dateizeit erhalten.

**Hinweis**

Dazu muss im Maskenbereich **Übertragungsmodus** die Option **Binär** ausgewählt sein.

- 7. Wählen Sie im Menü *Einstellungen* → *Übertragung* → *Hartnäckigkeit* unter Erlaube die Übertragungsfortsetzung ... die Option Für keine Datei.
- 8. Speichern Sie Ihre Eingaben.  
→ Ihre Anmeldung über den FTP-Client kann jetzt über das Schlüsselpaar (sFTP) bzw. Über das Passwort (FTPS) erfolgen.

Screenshots zur Veranschaulichung der einzelnen Schritte finden Sie im Anhang.

**3.6.4**

**Verzeichnisstruktur des FTP-Servers**

**Erläuterung**

Um Ihre pain.001- oder pain.002- Dateien über einen FTP-Client bei der ISO 20022 Test Plattform einzureichen, müssen Sie die entsprechenden Dateien mit dem Client auf den FTP-Server der Testplattform hochladen.

Im FTP-Server werden die Dateien in einer festgelegten Verzeichnisstruktur für Einreichung und Abholung verarbeitet.

In welches Verzeichnis Sie eine Datei hochladen, ist abhängig vom FTP-Dateityp und vom entsprechenden Format der Zahlungsdatei. Die Aufstellung der zu verwendenden Verzeichnisse ist durch den FTP-Server wie folgt vorgegeben:

**Tabelle 4: Einreichung von Dateien über FTP**

FTP-Dateityp	Beschreibung	Verzeichnis zum Einreichen der Dateien
XCT	Einreichung pain.001 nach ISO-Schema	/upload/XCT
XE2	Einreichung pain.001.001.09 nach CH-Schema	/upload/XE2
XE3	Einreichung pain.008.001.02.ch.01 nach CH-Schema	/upload/XE3
XG1	Einreichung pain.001.001.09 nach CGI-Schema	/upload/XG1

Die Verarbeitung der Dateien läuft im Hintergrund und beginnt, sobald eine Datei hochgeladen ist.

Sobald die Verarbeitung abgeschlossen ist, werden Ihnen in der Verzeichnisstruktur des FTP-Servers alle Ergebnisdateien zur Abholung bereitgestellt.

Aus welchem Verzeichnis Sie die Ergebnisdateien der Testplattform herunterladen, ist abhängig vom FTP-Dateityp und vom entsprechenden Format der Ergebnisdatei. Die Aufstellung der zu verwendenden Verzeichnisse ist durch den FTP-Server wie folgt vorgegeben:

**Tabelle 5: Abholung von Ergebnissen über FTP**

FTP-Dateityp	Beschreibung	Verzeichnis zum Einreichen der Dateien
Z01	Abholung pain.002 nach CH-Schema	/download/Z01
XTD	Abholung Ergebnisse als ZIP-Archiv (spezifisch für die Testplattform)	/download/XTD

**Vorbedingung**

Ihr sFTP- bzw. FTPs-Zugang ist initialisiert.

Sie haben Ihren FTP-Client vollständig eingerichtet und die nötigen Konfigurationseinstellungen vorgenommen (siehe Abschnitt FTP-Client einrichten und konfigurieren).

**Vorgehen**

Die einzelnen Schritte zur Einreichung und Abholung von Dateien finden Sie in den Abschnitten Zahlungsdatei hochladen und Antwortnachrichten herunterladen.

## Best-Practice-Dateien nutzen

### Erläuterung

Über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform können Sie die Best-Practice- Dateien herunterladen. Pro Testfall stellt die ISO 20022 Test Platform ein ZIP-Archiv mit einer beispielhaften Zahlungsdatei zur Verfügung.

Die Best-Practice-Dateien verwenden das Konto CH3704835833740031000. Dieses Konto wird automatisch bei der Registrierung angelegt.

### Vorgehen

1. Klicken Sie auf das Menü Best-Practice-Dateien. Die Maske *Best-Practice-Dateien* wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf die Datei, die Sie herunterladen möchten.
3. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.
4. Erstellen Sie in Ihren Finanzsystemen eine Zahlungsdatei und orientieren Sie sich dabei an der beispielhaften Zahlungsdatei.

### Hinweis:

Damit Ihre selbst erstellte Zahlungsdatei von der ISO 20022 Test Platform als Best-Practice-Datei erkannt werden kann, muss die Testfall-ID daher den in den Beispielen vorgegebenen IDs entsprechen.

Die ID wird für pain.001 und pain.008 in den folgenden Elementen angegeben:

- pain.001  
im Element `<Ctr><Nm></Nm></Ctr>`
  - pain.008  
im Element `<Dbtr><Nm></NM></Dbtr>`
5. Konfigurieren Sie die ISO 20022 Test Platform gemäss Ihren Anforderungen und laden Sie Ihre Zahlungsdatei hoch. Hilfe bei der Benutzung der ISO 20022 Test Platform finden Sie im Abschnitt Zahlungsdateien und Antwortnachrichten prüfen.

## Camt-Testfälle nutzen

### Erläuterung

Über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform können Sie die Testdateien für verschiedene Typen von camt-Meldungen herunterladen:

- camt.052 (Intraday-Kontoauszüge)
- camt.053 (Kontoauszüge)
- camt.054 (Kontoavisierung)

Pro Testfall stellt die ISO 20022 Test Platform eine XML-Beispieldatei zur Verfügung.

### Vorgehen

1. Klicken Sie auf das Menü Camt-Testfälle. Die Maske Camt-Testfälle wird eingeblendet.
2. Klicken Sie auf die Datei, die Sie herunterladen möchten.
3. Öffnen oder speichern Sie die Datei.



Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie die ISO 20022 Test Platform konfigurieren, um anschliessend Zahlungsdateien hochzuladen und die zugehörigen Antwortnachrichten herunterzuladen.

**Auftraggeberkonten anlegen****Erläuterung**

Damit die ISO 20022 Test Platform die eingelieferte Zahlungsdatei fachlich prüfen und die Bankverarbeitung simulieren kann, müssen Sie die Auftraggeberkonten aus der Zahlungsdatei anlegen, indem Sie die IBAN erfassen. Falls die IBAN des Auftraggeberkontos zu einem Auftrag unbekannt ist, lehnt die ISO 20022 Test Platform den Auftrag komplett ab. Die IBANs der Auftraggeberkonten werden in der pain.001-Datei im Element **DbtrAcct** und in der pain.008-Datei im Element **CdtrAcct** angegeben.

Falls Sie bei der Registrierung eine IBAN angegeben haben, ist ein Konto mit dieser IBAN bereits angelegt.

In jedem Fall wurde bei der Registrierung automatisch das Konto mit der IBAN CH3704835833740031000 angelegt.

Jedes Konto, das bei der Registrierung angelegt wurde, verfügt über einen Kontostand von 500'000.00 in der initialen Währung CHF.

**Vorbedingung**

Die IBANs der Auftraggeberkonten sind formal korrekt und besitzen eine korrekte Prüfziffer. Es muss sich nicht um echte IBANs handeln. Die Beispiel-IBAN-Nummer für Tests mit den Best-Practice-Dateien finden Sie in der Maske Best-Practice-Dateien.

**Vorgehen**

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → Konten.
2. Klicken Sie auf *Weiteres Konto hinzufügen*.
3. Geben Sie die IBAN des Auftraggeberkontos an, für das Sie Aufträge einliefern wollen. Sie können **nicht** mehrere Konten mit der gleichen IBAN anlegen.
4. Wählen Sie die Währung des Kontos aus.

**Achtung:**

Für Konten in der Währung **EUR**, **USD** oder **GBP** können Sie keine LSV+ einliefern.

5. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

**Fehlersimulation aktivieren****Erläuterung**

Die ISO 20022 Test Platform kann Fehlerszenarien (z. B. Empfängerkonto unbekannt) simulieren und die entsprechenden Antwortnachrichten zur Verfügung stellen. Nach welcher Logik die Fehler simuliert werden, ist im Abschnitt Fehlersimulation und Reject-Logik, beschrieben.

**Vorgehen**

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Formate Auslieferung*.
2. Aktivieren Sie im Maskenbereich *Simulation von R-Transaktionen* das *Kontrollkästchen R-Transaktionen simulieren*.
3. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

### Zahlungsdatei hochladen

#### Erläuterung

Um Ihre Zahlungsdateien von der ISO 20022 Test Platform prüfen zu lassen, müssen Sie die Dateien über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform oder mit einem EBICS-bzw. FTP-Client auf den Server der ISO 20022 Test Platform hochladen.

#### Hinweis:

Die Zahlungsdateien dürfen höchstens 100 MB groß sein.

#### Vorbedingung

- Überweisungen: Sie haben eine formal korrekte Zahlungsdatei erstellt, vorzugsweise mit Zeilenumbrüchen. Wenn Ihre Datei keine Zeilenumbrüche hat, besteht sie aus nur einer Zeile und Sie können die Zeilenangabe, mit der das Prüfprotokoll die Position des Fehlers angibt, nicht sinnvoll auswerten.

Falls Sie die Zahlungsdatei gegen die fachlichen Vorgaben prüfen und die Antwortnachricht herunterladen möchten, müssen die Auftraggeberkonten angelegt sein (siehe Abschnitt [Auftraggeberkonten anlegen](#)). Falls die Konten nicht angelegt sind oder eine nicht zulässige Währung haben, wird nur das Format der Zahlungsdatei geprüft.

Vorbedingung bei Nutzung des EBICS-Clients bzw. eines FTP-Clients: Sie haben sich erfolgreich initialisiert und Ihren Client eingerichtet (siehe Abschnitt [EBICS einrichten](#), und Abschnitt [FTP einrichten](#)).

1. Klicken Sie auf **DATEI WÄHLEN**.
2. Wählen Sie die Zahlungsdatei aus.
3. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü den Typ der Zahlungsdatei aus.  
Über den Typ legen Sie fest, gegen welche Vorgaben die Zahlungsdatei geprüft wird.
4. Klicken Sie auf **HOCHLADEN**.  
→ Die Zahlungsdatei wird geprüft und verarbeitet. Die Antwortnachrichten werden erzeugt.

#### Vorgehen über den EBICS-Client

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie für eine Überweisung (pain.001-Datei) die Auftragsart XE2 aus bzw. nutzen Sie die entsprechenden BTF-Parameter gemäß Tabelle 2: EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Einreichung). Wählen Sie für eine Lastschrift (pain.008-Datei) die Auftragsart XE3 aus bzw. nutzen Sie die entsprechenden BTF-Parameter.
3. Stellen Sie Ihre Zahlungsdatei ein.
4. Geben Sie die vom EBICS-Client geforderten zusätzlichen Daten zum Ausführungsdatum und zur Ausführungszeit ein.

#### Hinweis

Die Dateien können ohne Unterschrift hochgeladen werden.

5. Speichern Sie Ihre Eingaben  
→ Die Verarbeitung dauert 10 bis 30 Sekunden.

#### Vorgehen über den FTP-Client

1. Öffnen Sie den FTP-Client.
2. Stellen Sie über den Schlüsselabgleich bzw. das Passwort die Verbindung mit dem FTPServer her.
3. Wählen Sie die Datei, die Sie hochladen möchten, und laden Sie diese in das entsprechende Upload-Verzeichnis in der Verzeichnisstruktur des FTP-Servers hoch (siehe Abschnitt [Verzeichnisstruktur des FTP-Servers](#).)

## Hinweis

Sobald die Datei hochgeladen ist, wird Sie im Upload-Verzeichnis nicht mehr angezeigt.

Abbildung 3: Zahlungsdatei hochladen

Zahlungsdateien hochladen

Bitte Datei wählen **Datei wählen** Überweisung: pain.001.001.09.03 - SPS 2022 **Hochladen**

Hochgeladene Zahlungsdateien

25 **Einträge anzeigen** Suchen

Datei ↕	Typ ↕	Bearbeitungsdatum ▼	Hinweise	Fehler	Ergebnisse
PAIN001_CH_172_D1111_20230801_154...	Überweisung: pain.001.001.09.03 - SPS 2022	16.08.2022 15:23:03	10	0	<b>Download</b> <b>Löschen</b>

1 bis 1 von 1 Einträgen

**Alle Dateien löschen** **Ansicht aktualisieren**

### 3.9.4

## Warnungen, Hinweise und Fehler in XML-Dateien ansehen

### Erläuterung

Nachdem Sie eine Zahlungsdatei hochgeladen haben und diese verarbeitet wurde, können Sie sich Warnungen, Hinweise und Fehler, die ggf. bei der Verarbeitung aufgetreten sind, direkt in der Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform anzeigen lassen. Diese Funktion kann nur für Zahlungsdateien im XML-Format genutzt werden.

### Vorbedingung

Sie haben eine Zahlungsdatei im XML-Format hochgeladen.

### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.
2. Klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* auf das Symbol oder in der Spalte *Hinweise* bzw. *Fehler* neben der Zahlungsdatei.
  - Es öffnet sich eine Maske mit Informationen zur hochgeladenen Datei und einer dynamischen Anzeige des Dateiinhalts.
3. Klicken Sie im Maskenbereich *Dateianzeige* in der Spalte *Meldung* auf die Warn-, Hinweis- oder Fehlermeldung, die Sie ansehen möchten.
  - Die Dateianzeige springt zu der betroffenen Stelle in der Dateistruktur.
4. Um zur Liste der hochgeladenen Dateien zurückzukehren, klicken Sie über dem Maskenbereich *Dateianzeige* auf den Link *Zurück zur Dateiauswahl*.

**Erläuterung**

Um das Protokoll mit den Ergebnissen der Prüfungen einzusehen und die ausgehenden Meldungen zu prüfen, müssen Sie die Antwortnachrichten über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Platform oder mit einem EBICS-Client herunterladen.

**Vorbedingung**

Sie haben eine Zahlungsdatei hochgeladen.

**Vorgehen über die Web-Anwendung**

1. Wählen Sie das Menü **Zahlungsdateien**.
2. Klicken Sie im Maskenbereich **Hochgeladene Zahlungsdateien** auf den Link **Download** neben der Zahlungsdatei.

**Hinweis**

In der zur hochgeladenen Datei gehörenden Zeile werden Ihnen ausser dem Download-Link auch die Anzahl der Hinweise und Fehler angezeigt, die bei der Verarbeitung der Datei aufgetreten sind.

3. Öffnen Sie das ZIP-Archiv.  
→ Ihnen stehen alle Antwortnachrichten zur

**Vorgehen über den EBICS-Client**

1. Öffnen Sie Ihren EBICS-Client.
2. Wählen Sie für das Herunterladen der Antwortnachrichten die Auftragsart XTD aus bzw. nutzen Sie die entsprechenden BTF-Parameter gemäß Tabelle 3: EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Abholung).
3. Speichern Sie ihre Eingaben  
→ Die heruntergeladene Antwortnachricht ist ein ZIP-Archiv, jedoch ohne die Endung **.zip**.
4. Öffnen Sie das ZIP-Archiv entweder direkt mit einem ZIP-Programm oder ergänzen Sie den Dateinamen mit **.zip** und öffnen die Datei mit einem Standardprogramm.

**Vorgehen über den FTP-Client**

1. Öffnen Sie den FTP-Client.
2. Um die erzeugten Ergebnisdateien einzeln herunterzuladen, navigieren Sie in der Verzeichnisstruktur des FTP-Servers in das entsprechende Download-Verzeichnis (siehe Abschnitt [Verzeichnisstruktur des FTP-Servers](#)).
3. Laden Sie die gewünschten Dateien in ein Zielverzeichnis Ihrer Wahl herunter.

**Hinweis**

Sobald die Datei heruntergeladen ist, wird Sie im Download-Verzeichnis nicht mehr angezeigt. Bei pain.002-Dateien, die aus dem Verzeichnis **/download/Z01/** abgeholt werden, müssen Sie die Dateiendung **.xml** ergänzen, um die Datei zur Auswertung öffnen zu können.

4. Um alle erzeugten Ergebnisdateien zu einer hochgeladenen Datei herunterzuladen, navigieren Sie zum Verzeichnis **/download/XTD/** und laden die Datei **XTD.txt** herunter. Die heruntergeladene Antwortnachricht ist ein ZIP-Archiv, jedoch mit der Endung **.txt** statt **.zip**.
5. Ersetzen Sie die Dateiendung durch **.zip** und öffnen die Datei mit einem Standardprogramm.

**Erläuterung**

Im Prüfprotokoll, das Sie als Antwortnachricht herunterladen können, können Sie die Fehler, Hinweise und Warnungen einsehen, die bei den Prüfungen aufgetreten sind. Relevant sind vor allem die gemeldeten Fehler, da die UBS in der Produktion eine Zahlungsdatei nur akzeptiert, wenn sie keinen dieser Fehler enthält. Zahlungsdateien, zu denen im Prüfprotokoll nur Warnungen und Hinweise gemeldet werden, werden in der Produktion angenommen. Warnungen weisen Sie darauf hin, dass die UBS an dieser Stelle den Auftrag ändert, bevor sie ihn ausführt. In den Hinweismeldungen finden Sie Empfehlungen, wie Sie die Qualität Ihrer Zahlungsdateien erhöhen können.

**Hinweis**

Für pain.001- und pain.008-Dateien wird zusätzlich zum Prüfprotokoll im Textformat auch ein Prüfprotokoll im XML-Format erzeugt, welches das formatierte XML der eingereichten Datei mit XML-Kommentaren an den von Warnungen, Hinweisen oder Fehlern betroffenen Stellen enthält.

Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie mithilfe des Prüfprotokolls im Textformat die gemeldeten Fehler in einer Zahlungsdatei beheben.

**Vorgehen**

1. Öffnen Sie die Datei **Protokoll.txt** aus dem ZIP-Archiv mit den Antwortnachrichten:
2. Prüfen Sie im Abschnitt *Ergebnis*, ob Fehler in Ihrer Zahlungsdatei gefunden worden sind.
3. Nur falls Fehler gefunden worden sind:

Nutzen Sie das Prüfprotokoll, um die Fehler in Ihrer Zahlungsdatei zu beheben:

- a. Lesen Sie die erste Fehlermeldung im Abschnitt *Fehler*.
- b. Beheben Sie anhand der Fehlermeldung und der Dateiposition den Fehler in Ihrer Zahlungsdatei.
- c. Wiederholen Sie das Vorgehen gegebenenfalls für alle weiteren Fehlermeldungen.
- d. Speichern Sie die korrigierte Zahlungsdatei.
- e. Laden Sie die Zahlungsdatei erneut hoch.
- f. Öffnen Sie das Prüfprotokoll und stellen Sie sicher, dass keine Fehler mehr aufgetreten sind.

**Abbildung 4: Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls als Text**

```

28/07/2016 15.30.56      Protokoll
=====
Datei:  BP01-NEG.xml
Typ:    Überweisung
Schema: pain.001.001.03.ch.02
-----
Ergebnis:
  Datei ist in ihrem Aufbau fehlerhaft.
  Fehler:      1
  Warnungen:  0
  Hinweise:   0

Fehler
-----
Fehler im Aufbau des XML-Elements
/Document/CstmrCdtTrfInitn/PmtInf[1]/CdtTrfTxInf[5]/RmtInf/Strd[1]/CdtrRefInf/Ref
Fehlermeldung:
  Reference muss gültige ESR-Referenznummer enthalten für Zahlungsart 1.
Fehlercode:
  CH16 (ElementContentFormallyIncorrect)
Dateiposition:
  Zeile: 18
  Spalte: 354
=====

```

### Zahlungsdateien löschen

#### Erläuterung

Sie können die hochgeladenen Zahlungsdateien manuell löschen.

Zusätzlich können Sie für die Web-Anwendung einstellen, dass die Zahlungsdateien bei jedem Abmelden automatisch gelöscht werden.

Unabhängig von Ihren Einstellungen löscht die ISO 20022 Test Platform folgende Zahlungsdateien automatisch:

- Alle Dateien, die älter als 90 Tage sind
- Alle Dateien, die grösser als 200 MB und älter als einen Tag sind
- Die ältesten Dateien in einem Benutzerverzeichnis, das grösser als 200 MB ist

#### Hinweis

In EBICS werden die Zahlungsdateien nach zwei Tagen automatisch gelöscht.

#### Vorbedingung

Sie haben eine Zahlungsdatei hochgeladen.

#### Vorgehen manuelles Löschen

1. Wählen Sie das Menü *Zahlungsdateien*.
2. Um eine einzelne Zahlungsdatei zu löschen, klicken Sie im Maskenbereich *Hochgeladene Zahlungsdateien* auf den Link *Löschen* neben der jeweiligen Zahlungsdatei.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **LÖSCHEN**.

#### Vorgehen automatisches Löschen beim Abmelden

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Dateien* beim *Abmelden löschen*.
3. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

### Auftraggeberkonten löschen

#### Erläuterung

Konten, die Sie nicht mehr benötigen, können Sie löschen.

#### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Konten*.
2. Klicken Sie auf den Link *Löschen* neben dem jeweiligen Konto.  
Das Konto wird zum finalen Löschen bereitgestellt.

#### Hinweis

Falls Sie das Konto nicht löschen wollen, können Sie über den Link *Zurücknehmen* die Löschung zurücknehmen.

3. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

## 3.10 Persönliche Daten ändern

### 3.10.1 Stammdaten ändern

#### Erläuterung

Sie können Ihre Stammdaten ändern.

#### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Ändern Sie die Daten.
3. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

### 3.10.2 Passwort ändern

#### Erläuterung

Sie können das Passwort für Ihren Zugang zur ISO 20022 Test Plattform ändern.

#### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Passwort*.
2. Füllen Sie die Felder aus.
3. Klicken Sie auf **SPEICHERN**.

### 3.10.3 EBICS-Teilnehmer zurücksetzen

#### Erläuterung

Falls Sie Probleme mit Ihrem Bankzugang haben, können Sie Ihren EBICS-Teilnehmer über die Web-Anwendung der ISO 20022 Test Plattform zurücksetzen.

#### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → EBICS-Daten.
2. Klicken Sie auf *EBICS-Teilnehmer* zurücksetzen.
3. Führen Sie die Initialisierung erneut durch wie im Abschnitt EBICS-Zugang initialisieren, beschrieben.

### 3.10.4 Eigenen Zugang löschen

#### Erläuterung

Sie können Ihren eigenen Zugang zur ISO 20022 Test Plattform löschen. Sobald Sie den Zugang gelöscht haben, werden Sie automatisch ausgeloggt und können sich nicht mehr anmelden. Mit dem Löschen Ihres Zugangs wird gleichzeitig Ihr **EBICS- bzw. FTP**-Teilnehmer gelöscht.

#### Hinweis

Wenn Sie Ihren Zugang löschen, werden auch alle Zahlungsdateien, die Sie hochgeladen haben, und die zugehörigen Antwortnachrichten gelöscht. Ihre Dateien können nicht wiederhergestellt werden.

#### Vorgehen

1. Wählen Sie das Menü *Einstellungen* → *Stammdaten*.
2. Klicken Sie unten links auf Benutzer löschen.
3. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **LÖSCHEN**.

# Anhang

Konfiguration des FTP-Clients anhand von WinSCP V5.9.2

Abbildung 5: Auswahl des Übertragungsprotokolls: sFTP

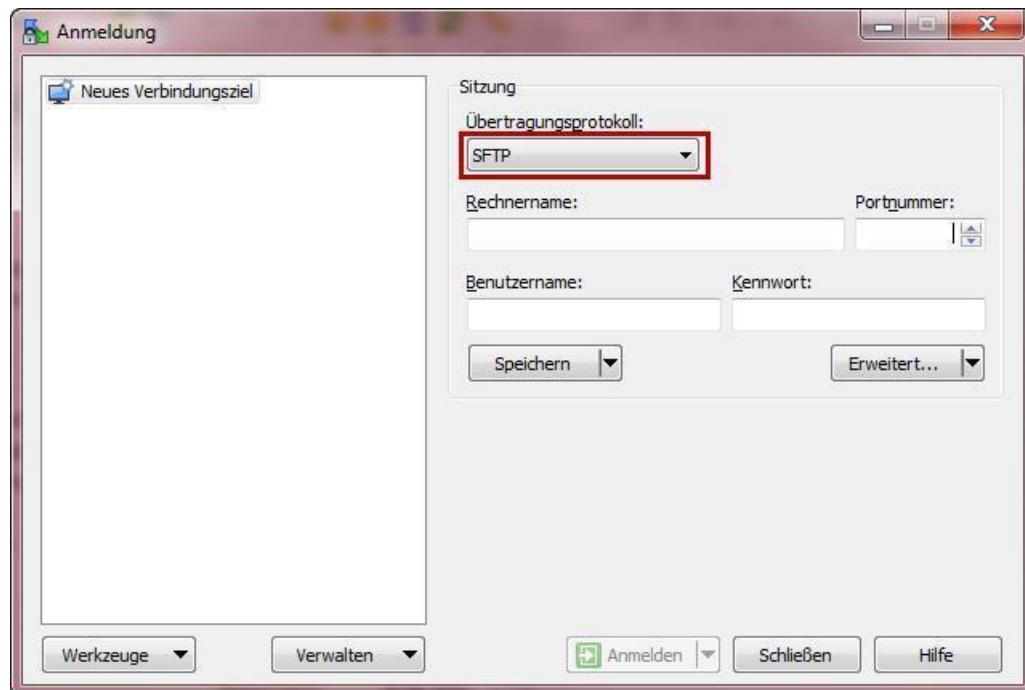


Abbildung 6: Auswahl des Übertragungsprotokolls: FTP mit TLS/SSL implizite Verschlüsselung (FTPS)

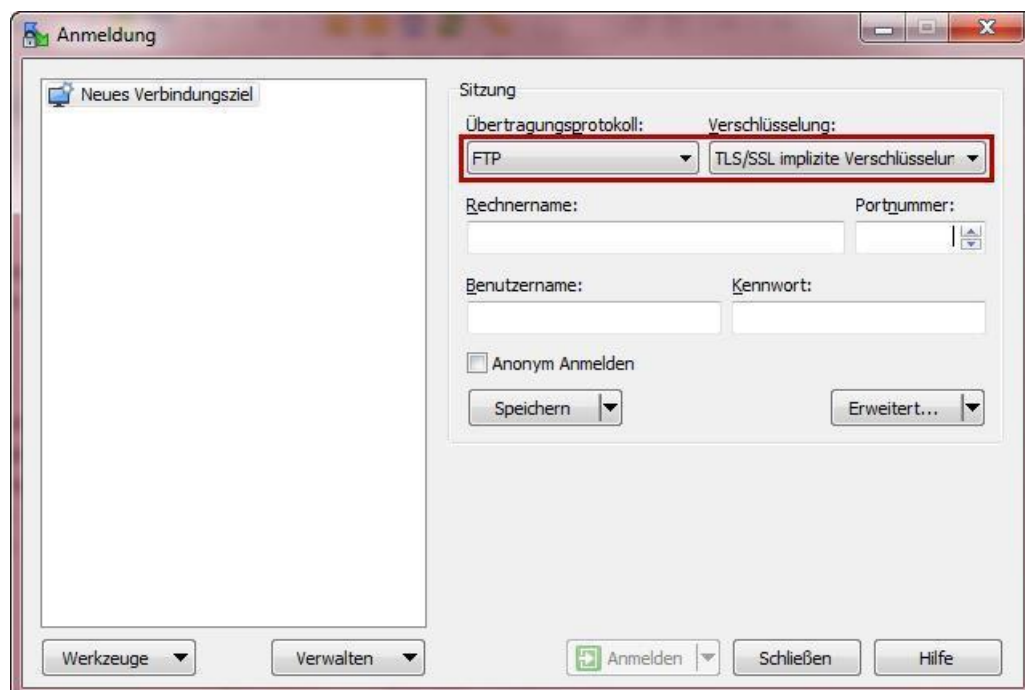




Abbildung 7: Zugangsdaten eintragen

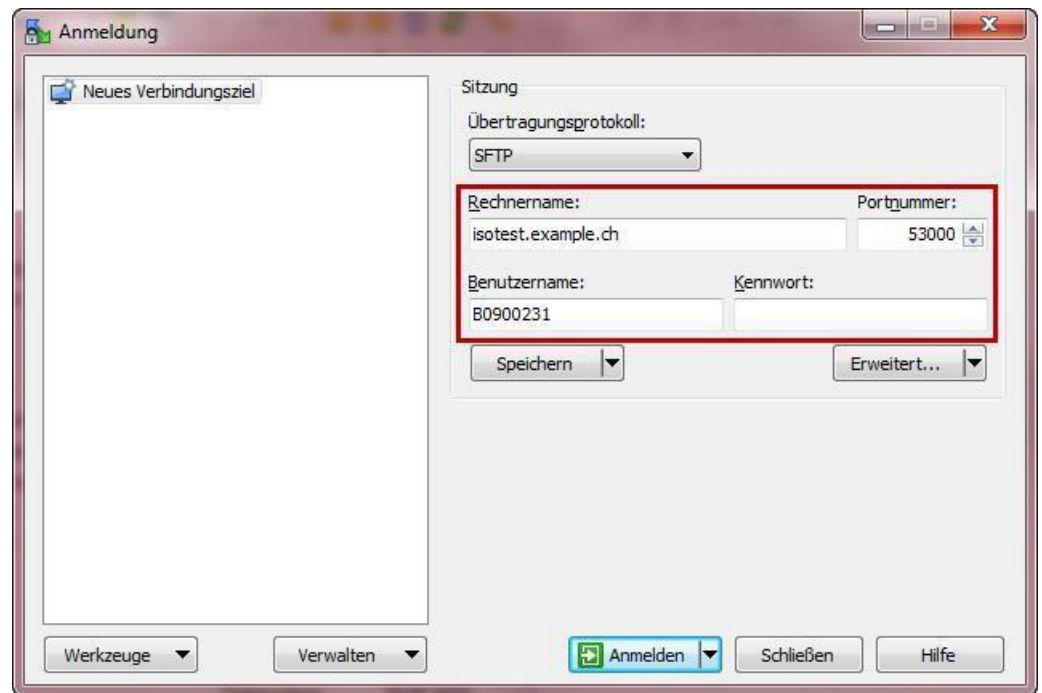


Abbildung 8: Privaten Schlüssel ergänzen (sFTP)

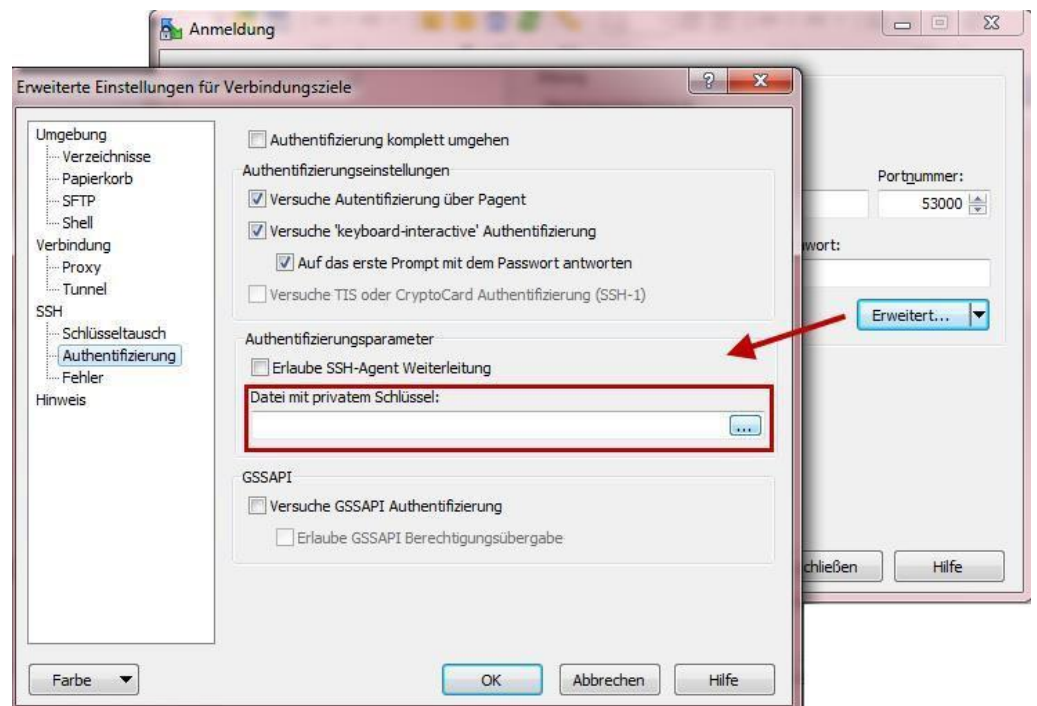


Abbildung 9: Kennworteingabe und Passiver Modus (FTPS)

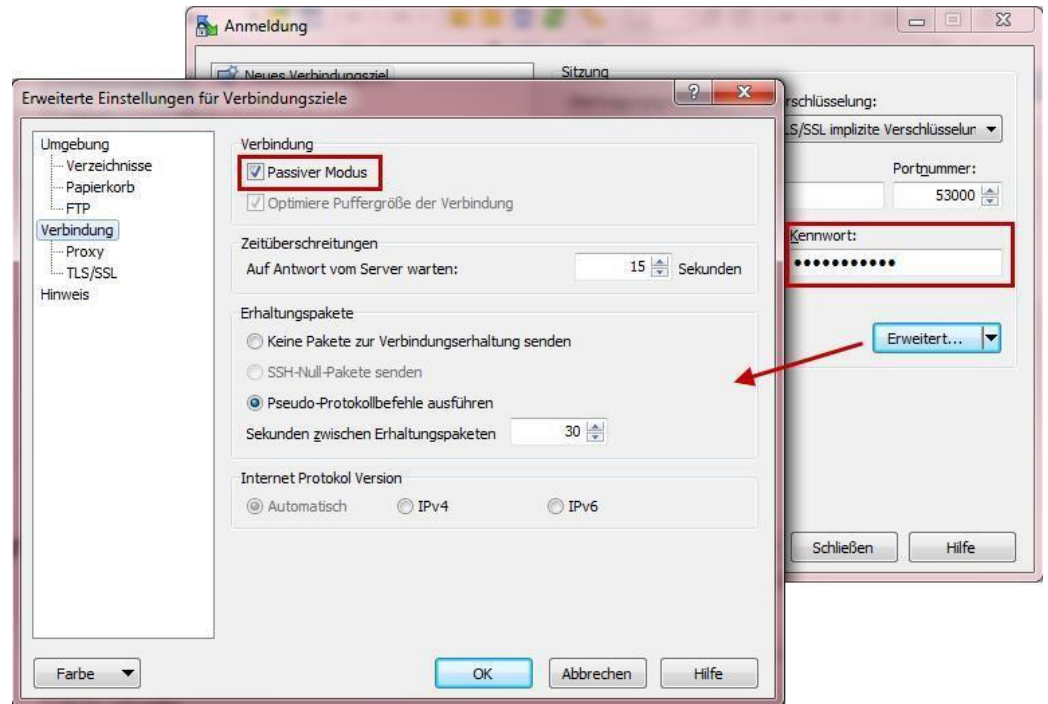


Abbildung 10: Übertragungsmodus Binär und Dateizeit nicht erhalten

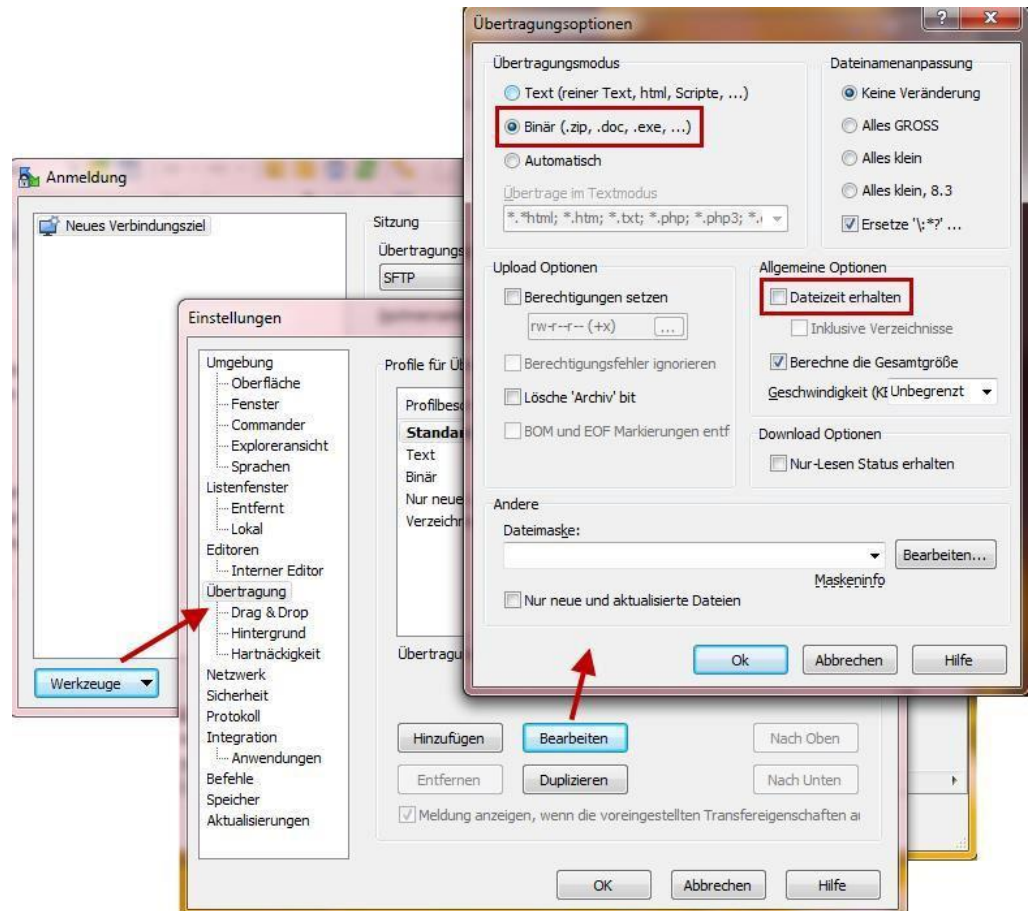


Abbildung 11: Übertragungsfortsetzung für keine Datei erlauben

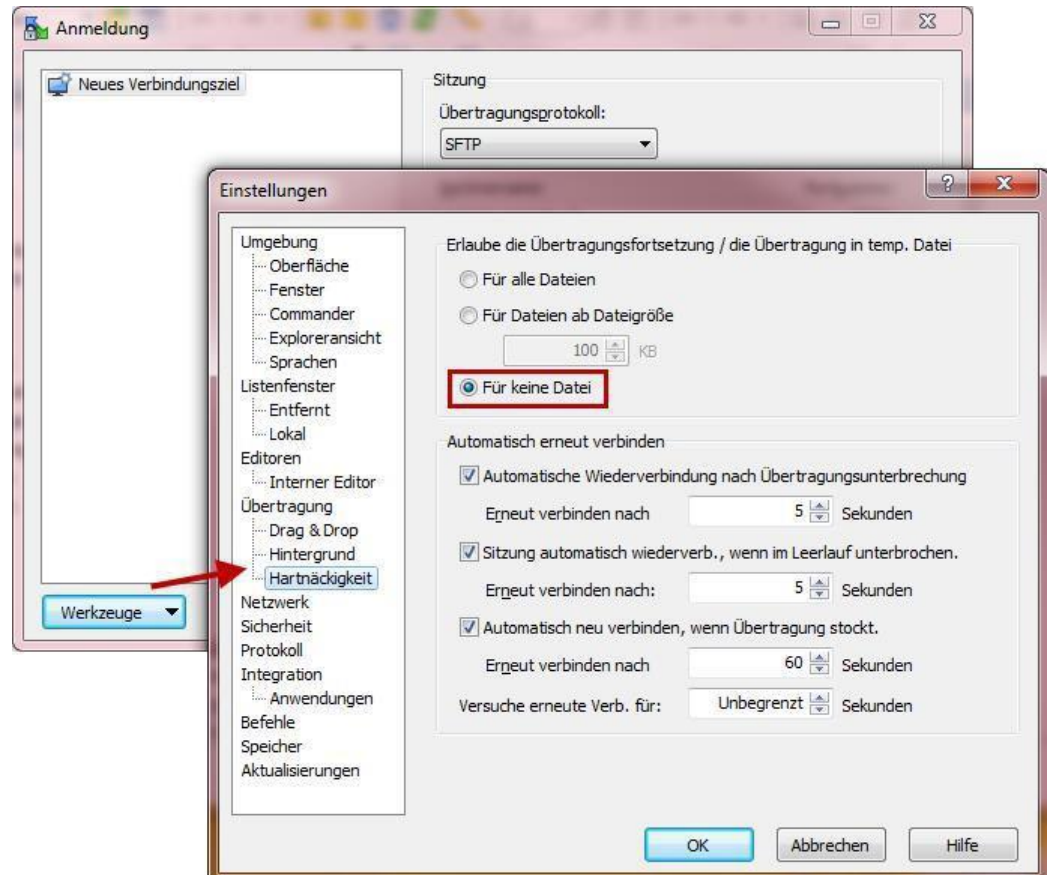
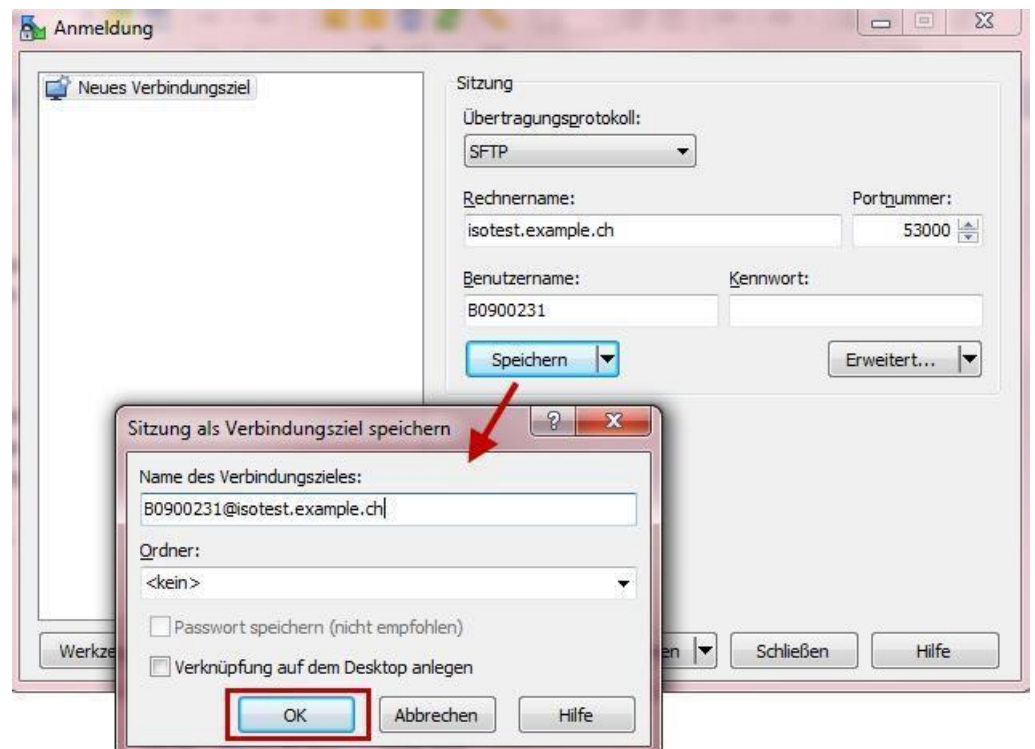


Abbildung 12: Speichern der Eingaben



# Literaturhinweise

---

1. ISO 20022 Payments – Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr  
Version 1.11 vom 26.02.2021  
Version 2.0.2 vom 20.02.2023  
Six Interbank Clearing AG
2. Schweizer Business Rules für Zahlungen und Cash Management für Kunde-an-Bank-Meldungen  
Version 2.10 vom 26.02.2021  
Six Interbank Clearing AG
3. SEPA Credit Transfer Scheme Customer-To-Bank Implementation  
Version 8.0 vom 25.11.2014  
European Payments Council
4. SEPA Credit Transfer Scheme Rulebook  
Version 8.1 vom 4.3.2015  
European Payments Council
5. Credit Transfer Base Template Message Implementation Guide  
Version vom 10.7.2015  
Common Global Implementation
6. Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen (Reports)  
Version 1.7.2 vom 26.02.2021  
Version 2.0.1 vom 28.02.2022  
Six Interbank Clearing AG
7. Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Status Report  
Version 1.1.2 vom 26.02.2021  
Version 2.0.1 vom 28.02.2022  
Six Interbank Clearing AG
8. Schweizer Implementation Guidelines für SEPA-Lastschriften  
Version 2.3 vom 30.6.2013  
Six Interbank Clearing AG

# Verwendete Abkürzungen

---

camt	Cash Management
EBICS	Electronic Banking Internet Communication Standard
FTP	File Transfer Protocol
IBAN	International Bank Account Number
ISO	International Organization for Standardization
LSV+	Lastschriftverfahren Plus
Pain	Payment Initiation
SEPA	Single Euro Payments Area
XML	Extensible Markup Language

# Verwendete Begriffe

---

camt-Meldung	camt ist ein XML-basiertes Format im ISO-20022-Standard. camt-Meldungen gehören zur Kategorie «Auszüge und Anzeigen» und werden zum Austausch von Nachrichten zwischen Bank und Kunde eingesetzt.
EBICS	EBICS ist ein internationaler Standard im sicheren Datenaustausch von Zahlungsverkehrsdaten über das Internet zwischen Kunde und Bank.
FTP	FTP ist ein Netzwerkprotokoll zur Dateiübertragung, das dazu genutzt wird, Dateien zwischen Client und Server oder clientgesteuert zwischen Server und Server auszutauschen. Der Transfer wird in der Ausprägung sFTP durch ein Schlüsselpaar aus öffentlichem und privatem Schlüssel und in der Ausprägung FTPS durch ein Passwort abgesichert.

IBAN	Die IBAN ist eine internationale, standardisierte Darstellung der Kontonummer. In der Schweiz (CH) setzt sich die IBAN aus 21 Stellen zusammen. Sie enthält neben der spezifischen Konto-nummer einen Ländercode und die Angabe zur kontoführenden Bank sowie eine zweistellige Prüfsumme und Prüzfiffer als Sicher-heitselement zur Verhinderung von Falscherfassungen.
ISO 20022	Dieser Standard der International Organization for Standardization hat sich zum Ziel gesetzt, eine weltweite Konvergenz von bereits existierenden und neuen Nachrichtenstandards aus den verschiedenen Bereichen der Finanzindustrie herbeizuführen. ISO 20022 umfasst neben Nachrichten des Zahlungsverkehrs und Kontoreportings auch weitere Bereiche wie den Wertpapierhandel, den Aussenhandel oder das Treasury.
LSV+	Heutiges Lastschriftverfahren der Banken (ausgenommen PostFinance), siehe <a href="http://www.lsv.ch">www.lsv.ch</a>
pain-Meldung	pain ist ein XML-basiertes Format im ISO-20022-Standard. pain-Meldungen gehören zur Kategorie «Zahlungsverkehr bei SEPA» und umfassen Nachrichten in der Kunde-Bank-Beziehung sowie zugehörige Nachrichten.
pain.001	Überweisungsaufträge, die der Kunde an die Bank sendet
pain.002	Fehler-/Statusberichte, die die Bank an den Kunden sendet
SEPA	Der einheitliche Euro-Zahlungsraum ist das Gebiet der EU/EWR-Länder und der Schweiz, in dem Bürger, Unternehmen und andere Wirtschaftsakteure Zahlungen in Euro tätigen und entgegenneh-men können, unabhängig davon, ob diese innerhalb der Landes-grenzen oder über diese hinaus abgewickelt werden, und zwar zu gleichen Bedingungen und mit gleichen Rechten und Verpflich-tun-gen – unabhängig vom jeweiligen Ort.
TARGET	Für einheitliche Währungspolitik verwendetes Abwicklungssystem im Interbankenverkehr der EURO-Zone mit festgelegten Arbeits- und Feiertagen, an denen Zahlungsabwicklung stattfinden kann oder nicht.
XML	XML ist eine Sprache zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten in Form von Textdateien. Im Rahmen von ISO 20022 wird XML die bisherigen Daten/File-Formate ablösen. XML wird somit zum neuen Standard für die Übermittlung von Daten.
Zahlung	Auch Transaktion
Zahlungsauftrag	Zusammenfassung von mehreren Zahlungen
Zahlungsdatei	Bezeichnet die digitale Datei, mit der Zahlungsaufträge abgewickelt werden

# Abbildungsverzeichnis

---

Abbildung 1:	Architektur der ISO 20022 Test Platform	5
Abbildung 2:	Formular zur Registrierung	9
Abbildung 3:	Zahlungsdatei hochladen	17
Abbildung 4:	Beispielhafte Darstellung des Prüfprotokolls als Text	19
Abbildung 5:	Auswahl des Übertragungsprotokolls: sFTP	22
Abbildung 6:	Auswahl des Übertragungsprotokolls: FTP mit TLS/SSL implizite Verschlüsselung (FTPS)	22
Abbildung 7:	Zugangsdaten eintragen	23
Abbildung 8:	Privaten Schlüssel ergänzen (sFTP)	23
Abbildung 9:	Kennworteingabe und Passiver Modus (FTPS)	24
Abbildung 10:	Übertragungsmodus Binär und Dateizeit nicht erhalten	24
Abbildung 11:	Übertragungsfortsetzung für keine Datei erlauben	25
Abbildung 12:	Speichern der Eingaben	25

# Tabellenverzeichnis

---

Tabelle 1:	Reason Codes für simulierte Rejects	7
Tabelle 2:	EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Einreichung)	11
Tabelle 3:	EBICS-Auftragsarten und BTF-Parameter (Abholung)	11
Tabelle 4:	Einreichung von Dateien über FTP	14
Tabelle 5:	Abholung von Ergebnissen über FTP	14

# Stichwortverzeichnis

---

A	<b>Abmelden</b>	<b>9</b>
	<b>Aktivieren</b>	
	Zugang	9
	Anmelden	9
	<b>Antwortnachrichten</b>	
	herunterladen	13
	<b>Liste</b>	<b>6</b>
<b>Auftraggeberkonto</b>	anlegen	15
	löschen	20
	<hr/>	
E	<b>EBICS</b>	
	Client konfigurieren	11
	Teilnehmer zurücksetzen	21
	Zugang initialisieren	10
<hr/>		
F	<b>FAQs</b>	<b>8</b>
	<b>Fehlersimulation</b>	
	Aktivieren	15
	Logik	6
	<b>FTP</b>	
	Client konfigurieren	11
	Zugang initialisieren	12
	<b>FTP-Server</b>	
	Verzeichnisstruktur	13
	<hr/>	
H	<b>Herunterladen</b>	
	Antwortnachrichten	18
	Web-Anwendung	18
	Hilfe	8
	<b>Hochladen</b>	
Zahlungsdatei	16	
<hr/>		
I	<b>Initialisieren</b>	
	EBICS-Zugang	10
	FTP-Zugang	11
<hr/>		
K	<b>Konfigurieren</b>	
	EBICS-Client	11
	FTP-Client	12
	<b>Konto</b>	
	anlegen	9
	löschen	20
	<b>Kontoauszug</b>	
Liste der Antwortnachrichten	5	
<hr/>		
P	<b>pain.001</b>	
	Liste der Zahlungsdateien	5
	Schema	6
	<b>pain.002</b>	
	Liste der Antwortnachrichten	6



	<b>Passwort</b>	
	Ändern	21
	neues anfordern	10
	<b>Prüfprotokoll</b>	
	Auswerten	19
	Liste der Antwortnachrichten	6
<b>R</b>	<b>Registrieren</b>	<b>8</b>
	<b>Rejects</b>	
	Logik	6
	simulieren	7
<b>S</b>	<b>Schema</b>	
	pain.001	6
	Stammdaten	21
<b>V</b>	<b>Verzeichnisstruktur</b>	
	FTP-Server	13
<b>Z</b>	<b>Zahlungsdatei</b>	
	hochladen	16
	Liste	5
	löschen	20
	<b>Zugang</b>	
	aktivieren	9
	löschen	21

**Unsere Electronic Banking Desk Experten beraten Sie  
gerne persönlich.**

Kostenloser Anruf 0800 80 87 50\*

Montag bis Freitag jeweils  
von 8.00 bis 17.00 Uhr

**[credit-suisse.com/iso20022test](https://credit-suisse.com/iso20022test)**

\* Telefongespräche können aufgezeichnet werden.



#### **UBS Switzerland AG**

Postfach

CH-8070 Zürich

**[credit-suisse.com/iso20022test](https://credit-suisse.com/iso20022test)**

#### **Rechtliche Hinweise:**

Diese Informationen wurden von der UBS Group AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend UBS) mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen repräsentieren die Sicht der UBS zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Sie stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden. Die UBS gibt keine Gewähr hinsichtlich des Inhalts und der Vollständigkeit der Informationen und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung der Informationen ergeben. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Die Informationen in diesem Dokument dienen der ausschliesslichen Nutzung durch den Empfänger. Weder die vorliegenden Informationen noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, dorthin mitgenommen oder in den Vereinigten Staaten von Amerika verteilt oder an US-Personen (im Sinne von Regulation S des US Securities Act von 1933 in dessen jeweils gültiger Fassung) abgegeben werden. Ohne schriftliche Genehmigung der UBS dürfen diese Informationen weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden.